

Liebe Freunde, liebe Paten!

Es ist unglaublich, wie schnell so ein Jahr verfliegt.

Von Jänner bis November war ich heuer fast sieben Monate in Kenia, in drei „Portionen“, und habe somit den Großteil des Schuljahres miterlebt. Den Beginn einer neuen High School Klasse Ende Jänner, den Bau einer Senkgrube und der neuen High School Esshalle im Februar, die Lieferung des großen Generators im März. Dann im Mai/Juni den Bau einer neuen Lehrerunterkunft (vier Zimmer für Singles) und Anfang Juli wurde uns ein Grundstück, das an unser Schulgelände angrenzt, zum Kauf angeboten, doch gleich darauf wieder vom „Markt“ genommen.

Im August war unser Schulleiter Stan mit seiner Frau Alice auf Besuch in Österreich – einige von euch haben ihn kennen gelernt und es sind tiefe Freundschaften entstanden.

Mit September begann der letzte Abschnitt des Schuljahres und ich freute mich besonders, meine Eltern 2 Wochen zu Gast zu haben. Im Oktober starteten die Vorbereitungen für das neue High School Jahr und Ende desselben Monats wurde ein Riesenschritt für die Zukunft der Schule gemacht – das schöne Grundstück nebenan wurde unseres!

So ein Angebot bekommt man nicht jeden Tag und Helfende Hände haben das Wagnis angenommen, dieses neue Land zu erwerben.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, diesen Traum zu verwirklichen! Der Grundstückspreis betrug 67.000 €. Ein Finanzierungsrest steht noch aus, danach können wir mit der Planung für die Nutzung der kommenden Jahre beginnen – Lehrwerkstätten für Schulabgänger (größere Näherei, Tischlerei, eine kleine Landwirtschaft mit 2 Kühen, Hühnern, Ziegen und vielleicht einigen Schweinen), neue Toilettenanlagen und ein Schlafsaal für die Jungen der High School (der alte platzt aus allen Nähten) ...und...und ...und...

Natürlich geht das alles nicht über Nacht und ist mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Doch schon in der Vergangenheit wurden Träume wahr und es ist unglaublich, was in den nur fünf Jahren seit dem Beginn der Schule alles erreicht wurde.

Auf dem 8000 m² großen neuen Grundstück befinden sich einige renovierungsbedürftige Gebäude, ein Brunnen und viele Bananenstauden, von denen wir in den wenigen Wochen schon eine reiche Ernte bekamen. Auch ein Stromanschluss ist vorhanden.



Unsere Abschlussklasse

oooooooooooo



Neues Grundstück



oooooooooooo



Musikunterricht

Im November machte die achte Klasse ihr Abschlussexamen, die Ergebnisse werden für die letzten Tage des alten oder die ersten des neuen Jahres erwartet.

Die staatlichen Lehrer waren über ein Monat lang im Streik, da ihre Gehaltsforderungen nicht erfüllt wurden.

Die Schüler der öffentlichen Schule blieben also ohne Unterricht und auch bei der Examensauswertung kann sich einiges verzögern.

Natürlich hoffen wir, dass, so wie in der Vergangenheit, viele unserer Schüler ausgezeichnet abschneiden und so den Übertritt in die High School schaffen.

Neben den schulischen Aktivitäten tut sich auch im Freizeitbereich einiges: interessierte Jungen und Mädchen kommen nun Gesangsunterricht und unser Schulchor ist stark gewachsen. 2 Jungen spielen bereits recht gut auf dem Keyboard. An den Samstagnachmittagen gibt es Salsa-Unterricht, am Sonntag trifft sich die Theatergruppe.

Daneben steht natürlich auch der Sport, vor allem Fußball, immer hoch im Kurs.

Unsere Volontärinnen Judith, Lara, Luana und Sophia haben mit den Schülern unter anderem schöne Weihnachtskarten für die Paten gebastelt (die Aussendung kommt in den nächsten Tagen) und auch den Deutschunterricht für Schüler und Lehrer fortgesetzt.

Mit lernschwachen Schülern wurde ein intensiver Einzelunterricht durchgeführt und es konnten schöne Ergebnisse erzielt werden – der Einsatz lohnt sich also!

Daneben bekamen auch unsere Angestellten zweimal wöchentlich Computerunterricht.

Für den Beginn des nächsten Jahres erwarten wir drei neue Volontärinnen.

Mitte November begannen die langen Weihnachtsferien und an der Schule wird nun renoviert und alles für das neue Schuljahr hergerichtet.

Ich selbst habe meinen nächsten Flug für den 4.1. gebucht und ich plane bis Anfang März zu bleiben.

Das nun fast vergangene Jahr war ein gutes – und wir sehen mit großer Hoffnung in die Zukunft, auch wenn natürlich Arbeit in Afrika immer mit Problemen und Schwierigkeiten verbunden ist. Es gibt zu viel an Korruption, Verfolgung von Eigennutz und leider auch von Stammesdenken – Nationalismus im Kleinen. Auch damit haben wir leider bei unserem Schulpersonal zu kämpfen.

Danke für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten – ohne eure Hilfe könnten wir unsere gut 500 Kinder nicht versorgen – und die Zahl ist am Wachsen! Für alle unseren „Neuen“ des nächsten Jahres wünschen wir uns natürlich möglichst schnell Paten, die sie durch ihre Schulzeit begleiten.

Mit Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr verbleibe ich im Namen aller „Helfenden Hände“ eure

Sonja Horsewood-Jemo